

Wir freuen uns, Sie zu unserer Ausstellungseröffnung am 13.04.2012, ab 19 Uhr begrüßen zu dürfen.

## DAG SLOWBURN

Der Berliner Künstler DAG bewegt sich an der Schnittstelle zwischen Minimal Art, Konkreter Kunst und Ansätzen des Impressionismus (etwa denen der Pointillisten). Er konstruiert in seinen Arbeiten zunächst mit Schablonen geometrische, rasterhafte Strukturen, die er durch Farbgebung wieder auflöst bzw. angreift – gegebenenfalls auch verstärkt. Auch in Wandarbeiten wird durch vermeintliche „Nachlässigkeit“ eine mühevoll aufgebaute Rasterwelt wieder mehr oder weniger eingerissen, soviel wie nötig ... „Slowburn“ ist ein Begriff, den Laurel und Hardy entwickelt haben. Er verlangt vom Betrachter ein längeres, anderes Sehen.

DAGs Bilder wirken perfekt, aber sie sind es nicht. Die makellose Oberfläche, die man zuerst zu sehen glaubt, erweist sich als Illusion. „Es ist ein geregeltes Chaos“, sagt dazu der Künstler. „Da kommt vieles aus dem Bauch, aber es muss kontrolliert ablaufen.“ Er experimentiert mit dem Schein einer vermeintlich glatten oder technisch produzierten Oberfläche, die es aber in Wahrheit bei ihm nie gibt. Das Auge bleibt schnell hängen etwa in den schwarzweißen Rautenrastern, die mit Vasarély viel weniger zu tun haben, als man zunächst meint. Es gibt Lücken und Ungenauigkeiten in der Struktur, die in der Regel auf einer gewissenhaft konstruierten Lineatur beruht. Irritationen im Auftrag werden sichtbar, auch Unachtsamkeiten, die solch einer seriellen Arbeit nicht ausbleiben. „Fehler sind willkommen“, so DAGs Kommentar. „Es gibt aber gute und schlechte, hilfreiche und unnütze Fehler.“ So löst sich eine Komposition aus Dreieck-Reihen in ein konfusees Binnendreieck auf; das Bild implodiert, doch besteht auch das Chaos ausschließlich aus Dreiecken – Unordnung in der Ordnung. Das meiste davon ist intuitiv und das Ergebnis langwierigen Ausprobierens. Mit strenger Konzeptkunst hat DAG nichts im Sinn.

*Sebastian Preuss (Auszug)*

### Ausstellungen (Auswahl):

- 2011 INCLUSION, Laura Mars Group Berlin
- 2010 Massenbeschleuniger, group show mit Isabel Albrecht, Karsten Bott, Ursula Döbereiner, Denise Mawila  
Galerie Lorenz, Frankfurt am Main
- 2009 am besten besenrein, gutleut 15 ausstellungsraum, Frankfurt am Main  
Armella Show, group show, Erfurt, ehemaliges Innenministerium  
Wieder 5 Deutsche, group exhibition, PIT, Tilburg
- 2008 Amsterdam; group exhibition @ kunstruimte09.nl  
Berlin; Laura Mars Group (group exhibition)  
Berlin; Laura Mars Group (mit Jens Hagen Engelhard)  
Erfurt; Kunsthaus Erfurt; „minimal compact“ (mit Jens Hagen Engelhard)
- 2007 Brussels; „minimal compact“ (H29)  
Berlin; „pussy pussy hello hello“ (Glue)  
Düsseldorf; „Fair for Contemporary Art“, Messe Düsseldorf  
Berlin; „Glue – Total Recall“, group exhibition
- 2006 Cologne; „New Contemporaries (Art Cologne)“  
Berlin; „III. Berliner Kunstsalon“  
Amsterdam; „PS Exhibition“  
Berlin; „Heute hier und morgen weg.“, group exhibition  
Erfurt; Kunsthaus Erfurt; DAG „Ansätze“  
Berlin; Galerie Asim Chugtai; DAG „Where Is the Beef?“  
Hamburg; Galerie Hafen+Rand, „Hängt die Sonne“
- 2005 Berlin; 2. Berliner Kunstsalon: „word & object“  
Berlin; Glue: „outsourcing“  
Greifswald; eye kyu: DAG – „Hilde kommt“  
München; Galerie Hobbyshop: DAG – „Bruno kommt“  
Frankfurt am Main; Gutleut 15 Ausstellungsraum: Schwarz auf Weiss (group exhibition)  
Berlin; Autocenter: Jessica Centner, Peter K. Koch, Andreas Korte, Dirk Krecker, Jens Risch, DAG  
Berlin; Bar at Karl Marx Allee, interior wall-painting  
Düsseldorf; konsortium: DAG – earth, wind & fire
- 2004 Berlin; Glue, „Welt ohne Gegenstände“, group exhibition  
Singapore; Goethe Institut  
Zuerich; BD Büro Destruct, mit Jim Avignon  
Berlin; Berliner kunstsalon, „fleisch“  
Berlin; Glue, mit Peter K. Koch



**untitled**

2011, Marker und Fineliner auf Leinwand  
80 x 80 cm



**untitled**

2011, Marker und Fineliner auf Leinwand  
40 x 40 cm



**untitled**

2010, Acryl und Marker auf Leinwand  
80 x 80 cm

---

Ausstellungseröffnung: 13.04.2012, ab 19 Uhr  
Dauer der Ausstellung: 14.04. – 25.05.2012

---